

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

**über die Sitzung des Kreisausschusses
(KA/008/2012)**

vom 01.10.2012

**im Sitzungssaal des Landratsamtes, Dienststelle Weilheim, Pütrichstr. 8, I. Stock
Zimmer-Nr. 102**

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 17:15 Uhr

Anwesende:

Vorsitzender:

Dr. Friedrich Zeller

Beschließende Mitglieder:

Peter Erhard

Hans Geisenberger

Karl-Heinz Grehl

Andrea Jochner-Weiß

Markus Loth

Hans Mummert

Peter Ostenrieder

Wolfgang Taffertshofer

Xaver Wörle

1. Stellverteter:

Klaus Gast

Bernhard Kamhuber

Vertretung für Herrn Herbert Kratschmar

Vertretung für Frau Manuela Vanni

2. Stellvertreter:

Max Martin

Vertretung für Herrn Karl-Heinz Gerbl

Entschuldigt fehlten:

Beschließende Mitglieder:

Karl-Heinz Gerbl

Herbert Kratschmar

Manuela Vanni

Verwaltung: RD Seitz, OVR Merk, OVR Hetterich, VAR Leis, VA Rehbehn, VOAR Kauf,

Sonstige: 1 ZuhörerIn

Gäste: Fr. Matheis Landratsamt Landsberg/Lech, Fr. Bäumler Landratsamt Bad Tölz, Hr. Biegl, Sachgebietsleiter Landratsamt Bad Tölz, Fr. Dipl.Psych. Gödde Erziehungsberatungsstelle Weilheim,

Presse: Weilheimer Tagblatt

T A G E S O R D N U N G

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Psychologische Beratungsstellen im Landkreis Weilheim-Schongau;
Jahresbericht 2011 -vorgezogen-
Kenntnisnahme I/009/2012
3. Öffentliche Bekanntmachung der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
Kenntnisnahme I/010/2012
4. Kreisstraßeninvestitionsprogramm 2013;
Vorberatung 11/039/2012
5. Seniorenpolitisches Gesamtkonzept im Landkreis Weilheim-Schongau
Entscheidung 20/005/2012
6. Wünsche und Anträge

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt, die Tagesordnung akzeptiert und das Gremium beschlussfähig.

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und verwies auf die Kenntnisnahme der Niederschriften aus der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung per Umlaufliste. Die Kreisräte erklärten sich auf Anfrage bereit den Punkt 3 vorzuziehen.

2. Psychologische Beratungsstellen im Landkreis Weilheim-Schongau; Jahresbericht 2011 -vorgezogen-

Der Vorsitzende leitete in das Thema ein und übergab die ausführliche Berichterstattung an **Fr. Dipl.Psych. Gödde** von der psychologischen Beratungsstelle in Weilheim. Sie erinnerte dabei an die Pflichtaufgaben der Beratungsstellen, dabei schlage Trennung der Partner mit ca. 50% der Beratungstätigkeit als besonders arbeitsintensiv durch. Auch schilderte Sie die verschiedenen Angebote und Präventionsmaßnahmen näher und betonte dabei auch, dass diese Hilfen kostenlos erbracht werden, dies gelinge jedoch nur durch Unterstützung des Landkreises. Die Arbeit wird seit Jahren unverändert mit 5,96 Vollarbeitsstellen verteilt auf 11 Personen in den Beratungsstellen im Landkreis bewerkstelligt. **Frau Dipl.Psych. Gödde** zeigte auch den Aufwärtstrend bei der Entwicklung der Fallzahlen von 2001 bis 2011 auf. Anhand eines Fallbeispiels erläuterte Sie auch eingehend, den häufigen Hilfeinsatz bei 9-11jährigen bedingt durch den früheren Eintritt der Pubertät, wobei das Verhältnis Jungen und Mädchen in dieser Altersgruppe ausgeglichen sei. Bei den 15-17jährigen seien bereits die Mädchen stärker vertreten. Im Schnitt sei eine Wartezeit zur Beratung von ca. 2 Wochen die Regel, ca. 20% der Klienten warten jedoch 2 Monate und länger, dies liege jedoch oftmals an der Einigung in den Familien. Bei der anschließenden Diskussion konnte Frau Dipl.Psych. Gödde die durchschnittliche Dauer des Beratungszeitraumes von ca. 6 Monaten erklären und konnte ausführen, dass alle gesellschaftlichen Schichten aus ländlichen und städtischen Gebieten, dabei auch relativ wenige mit Migrationshintergrund vertreten sind.

Der Kreisausschuss nimmt den Jahresbericht 2011 der Psychologischen Beratungsstellen im Landkreis Weilheim-Schongau zur Kenntnis.

3. Öffentliche Bekanntmachung der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

In der nichtöffentlichen Sitzung des Kreisausschusses vom 02.07.2012 wurden folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit gemäß § 12 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Kreistags des Landkreises Weilheim-Schongau öffentlich bekannt gegeben werden:

Landratsamt Weilheim, AG II; Vergabe Elektrotechnik

Es erging folgender Beschluss:

„Der Kreisausschuss nimmt zur Kenntnis, dass der Landrat gemäß Ermächtigung des Kreisausschusses vom 07.05.2012 für die Baumaßnahme am Amtsgebäude II eine dringliche Vergabe nach VOB/A in eigener Zuständigkeit vorgenommen hat.“

Landratsamt Weilheim, AG II; Vergabe Trockenbauarbeiten

Es erging folgender Beschluss:

„Der Kreisausschuss nimmt zur Kenntnis, dass der Landrat gemäß Ermächtigung des Kreisausschusses vom 07.05.2012 für die Baumaßnahme am Amtsgebäude II eine dringliche Vergabe in eigener Zuständigkeit vorgenommen hat.“

Landratsamt Weilheim, AG II; Vergabe Bodenlegerarbeiten

Es erging folgender Beschluss:

„Der Kreisausschuss nimmt zur Kenntnis, dass der Landrat gemäß Ermächtigung des Kreisausschusses vom 07.05.2012 für die Baumaßnahme am Amtsgebäude II eine dringliche Vergabe in eigener Zuständigkeit vorgenommen hat.“

Landratsamt Weilheim, AG II; Vergabe Serverraum-Kühlung

Es erging folgender Beschluss:

„Der Kreisausschuss stimmt dem Vorschlag des Sachbereiches 11.2 - Gebäudewirtschaft zu, die Arbeiten für die Serverraum-Kühlung an die Firma Tölzer Kälte- und Klimatechnik aus Bad Tölz zu vergeben.“

Landratsamt Weilheim, AG II; Vergabe Mobile Trennwände

Es erging folgender Beschluss:

„Der Kreisausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Ausschreibung wegen Unwirtschaftlichkeit aufgehoben wurde und schließt sich der Empfehlung zum weiteren Vorgehen an. Dies wäre als weiterer Verfahrensvorschlag freie Nachverhandlungen zu führen limitiert mit 35.000 EUR“

Landratsamt Weilheim, AG II; Vergabe Systemtrennwände

Es erging folgender Beschluss:

„Der Kreisausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Ausschreibung wegen Unwirtschaftlichkeit aufgehoben wurde und stimmt dem weiteren Vorgehen zu.“

Landratsamt Weilheim, AG II; Vergabe Schreinerarbeiten

Es erging folgender Beschluss:

„Der Kreisausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Ausschreibung der Schreinerarbeiten wegen Unwirtschaftlichkeit aufgehoben wurde und schließt sich den Empfehlungen zum weiteren Vorgehen an“.

Landratsamt Weilheim, AG II; Vergabe Heizungsarbeiten

Es erging folgender Beschluss:

„Der Kreisausschuss stimmt dem Vorschlag des Sachbereiches 11.2 - Gebäudewirtschaft zu, die Heizungsarbeiten an die Firma Lutz Haustechnik GmbH aus Weilheim zu vergeben“.

Berufliche Schulen in Weilheim, Weiteres Vorgehen

Es erging folgender Beschluss:

„Der Kreis - und Schulausschuss nimmt den Sachstandsbericht der Kreisfinanz-/Schulverwaltung zur Kenntnis und fasst nachfolgenden Beschluss.

1. Der Kreis - und Schulausschuss beauftragt die Verwaltung

- 1.1. die schulorganisatorischen Voraussetzungen für die beruflichen Schulen in Fortschreibung des bestehenden Schulgutachtens zu prüfen,
 - 1.2. alle notwendigen weiteren standortrelevanten und planerisch erforderlichen Informationen für den weiteren Entscheidungsprozess zu erheben und aufzubereiten,
 - 1.3. insb. die inhaltlichen Vorarbeiten möglicher Planungsvarianten für eine Nutzwertanalyse und eine Investitions-/ Investitionsfolgekostenrechnung einschließlich ihrer Auswirkungen auf die künftige Finanzplanung des Landkreises vorzubereiten.
2. Der Kreis- und Schulausschuss stimmt diesbezüglich der Erteilung eines ergänzenden Gutachtensauftrages zum bestehenden Schulgutachten für den Landkreis Weilheim-Schongau in erforderlichem Umfang zu.

4. Kreisstraßeninvestitionsprogramm 2013;

Der Vorsitzende führte in die Thematik ein, wobei in der anschließenden Diskussion eine Rückstellung bis zur angedachten Klausurtagung zum Haushalt 2013 im November gewünscht wurde. **Der Kreiskämmerer** erläuterte im Anschluss die Notwendigkeit einer Entscheidung zum Kreisstraßeninvestitionsvolumen in Höhe von insgesamt 1 Mio. EUR. **Der Vorsitzende** betonte aber durch Vertagung keinen Zeitverlust zu erleiden.

zurückgestellt

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgendes Kreisstraßeninvestitionsprogramm 2013 in den Haushalt 2013 aufzunehmen.

1. Kreisstraße WM 3 Deckenbau und Oberbauverstärkung Bernbeuren - Burggen;
Investitionsvolumen 750.000, EURO
2. Umbau Einmündungsbereichs der Kreisstraße WM 10 in die WM 1 bei der „Roten Kapelle“; Anfinanzierung im Haushalt 2013 mit 50.000, EURO.
Derzeit geschätztes Gesamtinvestitionsvolumen 250.000 EURO
3. Deckenbaumaßnahmen (diverse sogenannte Kleinmaßnahmen) zur Verbesserung des Oberbaus von Kreisstraßen.
Investitionsvolumen 200.000, EURO
Das Kreisstraßeninvestitionsvolumen 2013 beträgt damit insgesamt 1 Mio. EURO.

Der Kreisausschuss nimmt Kenntnis vom weiteren Investitionsprogramm für die Jahre 2014 ff. und empfiehlt dieses Investitionsprogramm in der Finanzplanung ab 2014 zu berücksichtigen.

5. Seniorenpolitisches Gesamtkonzept im Landkreis Weilheim-Schongau

Der Vorsitzende erläuterte die Thematik und die bisherige Vorgehensweise. **VOAR Kauf** fasste nochmals zusammen und erklärte auch, dass bisher keine Beschlussfassung zu diesem Thema erfolgte. Zur Berichterstattung aus anderen Landkreisen stellte er im Anschluss daran **Frau Matheis**, Abteilungsleiterin für Soziale Angelegenheiten und Gesundheit des Landratsamtes Landsberg am Lech und **Frau Bäuml**er Fachbereichsleiterin für Senioren und den Sachgebietsleiter Herrn Biegl vom Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen vor.

Frau Matheis berichtete, dass das Seniorenpolitische Gesamtkonzept im Landkreis Landsberg am Lech von Ende 2008 bis Juli 2010 erstellt wurde. Nach einem Kreistagsbeschluss von Juli 2010 sollte aus der Mitte der Kreisträte und auf der Ebene der kreiseigenen Gemeinden ein Seniorenbeauftragter gewählt werden. Ferner sollte eine halbe Stelle in einer Freiwilligen-Agentur für bürgerschaftliches Engagement und eine halbe Stelle für eine Beratungsstelle für Senioren und Angehörige geschaffen werden, dieses Konzept war jedoch nicht auf Gemeindeebene heruntergebrochen. Somit erfolgte bei der Umsetzung die Einsetzung einer ehrenamtlich tätigen Kreisträtin als Seniorenbeauftragte, auch wurde eine halbe Stelle bei der Freiwilligenagentur eingerichtet und besetzt. Die angestrebte Beratungsstelle konnte noch nicht eingerichtet werden, dadurch resultierend auch weniger Aktivitäten auf Gemeindeebene.

Im Gegenzug berichtete **Frau Bäuml**er vom Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen das sich bereits seit 1991 mit der Thematik befasst. Sie stellte dazu eingehend den Fachbereich Senioren vor, der mit 3,7 Stellen (davon 0,5 Stelle Planung) geschaffen wurde. Im Landkreis wurde keine Freiwilligen-Agentur gegründet. Auch hier konnte wie im Landkreis Landsberg auf eine gute Zusammenarbeit mit Afa und SAGS verwiesen werden. Auf die Frage von Kreisrat Geisenberger zur Tätigkeit der Ökumenischen Sozialstation in der Jachenau, wollte der Vorsitzende nach Rücksprache eine sachgemäße Antwort liefern. Abschließend verglich **der Vorsitzende** die beiden unterschiedlichen Konzepte und konnte feststellen, dass manche Aufgaben vom Landkreis bereits durch die Ökumenische Sozialstation und andere Organisationseinheiten durchgeführt werden. In der anschließenden Diskussion kristallisierte sich heraus, dass durch die gesetzliche Vorgabe ein seniorenpolitisches Gesamtkonzept erstellt werden müsse. Vorrangig kristallisierte sich der Wunsch nach einer Bedarfsabfrage heraus, die aus Kostengründen in einzelnen Modulen stattfinden sollte. Eine Kostenübersicht dazu liege laut **VOAR Kauf** bereits vor. Über die Schaffung einer 0,5 Stelle konnte man sich vorerst nicht einigen.

Der Vorsitzende beendete die Diskussion, es erfolgte **kein** Beschluss.

6. Wünsche und Anträge

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Dr. Friedrich Zeller
Landrat

Christa Daiser
Schriftführerin